

# Aktuelles

DEUTSCH-POLNISCHE GESELLSCHAFT  
DER UNIVERSITÄT WROCLAW (BRESLAU) e.V.  
NIEMIECKO-POLSKIE TOWARZYSTWO  
UNIwersytetu WROCLAWSKIEGO



Akt20230525

Wrocław/Breslau den 25. 05. 2023 -HS

Zum zweiten Mal nach der Beendigung der durch die Corona-Pandemie bedingten Pause fand in Breslau vom 18. bis 20. Mai 2023 die Jahresversammlung der Gesellschaft statt. Über 60 Teilnehmer versammelten sich am Abend des 18. Mai (Christi Himmelfahrt) im deutschen Generalkonsulat anlässlich des traditionellen, in diesem Jahr von Generalkonsul Martin Kremer gegebenen Empfang und lauschten bei frühlinghaftem Wetter den Reden des Generalkonsuls, des Rektors der Universität Prof. Dr. Robert Olkiewicz und des Präsidenten der Gesellschaft Dr. Helmut Schöps.

Das üblicherweise mit der Jahresversammlung verbundene Ausflugsprogramm führte die Teilnehmer am 19. Mai nach Kreisau zur internationalen Jugendbegegnungsstätte sowie nach Schweidnitz zur Friedenskirche. Die Besichtigung des ehemaligen Anwesens der Familie von Moltke in Schweidnitz umfasste neben einer Besichtigung des sog. Schlosses auch einen Besuch im nahe gelegenen Berghaus, wo 1942 und 1943 drei Treffen der Widerstandsgruppe des Kreisauer Kreises stattfanden. Der Leiter der Gedenkstätte der Stiftung Kreisau, Dr. Dominik Kretschmann, gab eine kenntnisreiche und mit vielen interessanten Details versehene Darstellung sowohl der Geschichte des Kreisauer Kreises als auch der Umwandlung des Anwesens in die heutige Begegnungsstätte seit der vom Oppelner Erzbischof Alfons Nossol zelebrierten Versöhnungsmesse in Kreisau vom November 1989 mit der Teilnahme von Bundeskanzler Helmut Kohl und Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki.

Der Besuch der Friedenskirche in Schweidnitz wurde eingeleitet mit einem kurzen Konzert auf der renovierten Orgel der Fa. Schlag und Söhne, brillant vorgetragen vom Organisten Dr. Maciej Bator. Danach gab Projektleiter Dr. Aderhold eine Einführung in die Geschichte der durch den Westfälischen Frieden ins Leben gerufenen sog. Friedenskirchen in Schweidnitz, Jauer und Glogau und erläuterte die zahlreichen Probleme bei der Erhaltung und Pflege der prächtigen Kirche als größten Holzbaus dieser Art in Europa.

Am 20. Mai folgte das offizielle Programm mit dem zweistündigen Festakt in der barocken Aula Leopoldina der Universität. Nach der Begrüßung der Gäste durch Rektor Olkiewicz und Präsident Schöps wurden die Ehrenmitgliedschaften für den in Breslau geborenen früheren Bundestagspräsidenten Wolfgang Thierse sowie für den langjährigen ehemaligen Vizepräsidenten der Gesellschaft, Prof. Dr. Adam Jeziarski verkündet. Den Festvortrag hielt Dr. Dariusz Lewera zum Thema „Breslauer Pioniere der Weltmedizin“, in dem reich bebildert zahlreiche Koryphäen der Medizin (von Johann von Mikulicz-Radecki bis Alois Alzheimer) vorgestellt wurden. Sodann erhielt Dr. Rafal Biskup für seine Studie „Medialekt. Dialekt als Identitäts- und Kulturmedium: Schlesien 1830 bis 1945“ den mit 20 000 PLN dotierten Leopoldina-Forschungspreis der Barbara und Norbert Heisig-Stiftung aus den Händen des Vorsitzenden der Stiftung, Herrn Constantin von Kessel. Die 2022 im Handel erschienene Studie beleuchtet die schlesische Dialektdichtung der Jahre 1830-1945 unter kulturellen, soziologischen und medialen Aspekten.

Die im Nachmittag im Oratorium Marianum der Universität stattfindende Jahresversammlung

konnte zum ersten Mal seit 2019 wieder einen neuen Vorstand wählen, der für die nächsten zwei Jahre die Geschicke der Gesellschaft leiten wird. Im Amt bestätigt wurde u. a. Präsident Schöps; zum neuen Vizepräsidenten wurde der seit Juni 2022 amtierende neue Rektor der Universität, Prof. Dr. Olkiewicz gewählt. In dem vorangegangenen Treffen von Vorstand und Beirat wurde für 2023 die finanzielle Förderung von zwei Projekten in Höhe von insgesamt 5 500 € beschlossen, die im Wesentlichen aus den Mitgliedsbeiträgen aufgebracht wurden. Sie betreffen einen Druckzuschuß für den neuen 11. Band der renommierten Schlesischen Gelehrtenrepublik, der 2024 erscheinen soll, sowie einen Zuschuss für die nächste dreinationale (CZ, PL, D) Veranstaltung der Academia Silesia, die im November mit Unterstützung des Hauses Schlesien in Königswinter mit Ausflügen ins benachbarte Belgien stattfinden soll. In diesem Zusammenhang wurde an die Notwendigkeit erinnert, weiterhin aktiv für neue Mitglieder zu werben, damit die Gesellschaft ihren Stellenwert als mit ca. 400 Mitgliedern größter deutsch-polnischer Universitätsgesellschaft behaupten kann. Der neugewählte Vorstand wählte sodann den ebenfalls paritätisch deutsch-polnisch besetzten neuen 10-köpfigen Beirat.

Am Abend trafen sich die Teilnehmer auf Einladung von Rektor Olkiewicz wieder im blühenden Botanischen Garten auf der Dominsel und ließen die Jahresversammlung mit zahlreichen auch persönlichen Gesprächen und Kontakten ausklingen.

Eine ausführliche Berichterstattung mit den Texten der gehaltenen Vorträge wird in der nächsten Ausgabe des Akademischen Kaleidoskops erscheinen.

Für die Jahresversammlung 2024 wurde der Zeitraum vom 9. (Christi Himmelfahrt) bis 11. Mai ins Auge gefasst.